



Sommer 2026

Menschen. Orte. Einblicke

Über uns

GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, wurde am 16. Oktober 2015 gegründet.

GeoComPass SALZBURG versteht sich als Veranstaltungsplattform zur Verbreitung und Förderung geographischen Wissens und als Gemeinschaft aller an der Geographie und ihrer Nachbardisziplinen interessierten Personen und Institutionen. Eine detailliertere Selbstbeschreibung findet sich in den Vereinsstatuten, die bei **GeoComPass SALZBURG** angefordert werden können.

GeoComPass SALZBURG pflegt eine Programmkooperation mit GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V. und ihren knapp 1000 Mitgliedern, und bildet damit ein gemeinsames Forum der Universitäten Salzburg und Passau.

GeoComPass SALZBURG bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das Veranstaltungsprogramm setzt sich vor allem aus Vorträgen renommierter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wissenschaft (GeoComPass SALZBURG) sowie aus Exkursionen unter fachkundiger Leitung (GeoComPass UNTERWEGS) zusammen. Die Vortragsveranstaltungen finden abwechselnd im OVAL – Die Bühne im EUROPARK und an der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg statt.

GeoComPass SALZBURG engagiert sich für den Dialog zwischen der Universität und einer breiten Öffentlichkeit und arbeitet eng mit anderen Institutionen und Organisationen des Wissenstransfers zusammen. Kooperationspartner sind unter anderem das Salzburg Museum, das Haus der Natur und der EUROPARK.

GeoComPass SALZBURG arbeitet mit den Schulen, insbesondere Gymnasien, der Region zusammen und bietet besondere Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler an. Ausgewählte, namhafte Vortragende präsentieren bestimmte Inhalte des Geographieunterrichts in spannender Weise. GeoComPass SCHULE profitiert von den sehr positiven Erfahrungen in Passau und wird nunmehr auch in Salzburg mit zwei bis drei Vorträgen pro Jahr umgesetzt. Partner dieser Veranstaltungen ist das OVAL, die Bühne im EUROPARK. Interessierte Lehrkräfte wenden sich bitte für weitere Informationen an schule@geocompass.at.

GeoComPass SALZBURG

Geographische Gesellschaft Salzburg
<http://www.geocompass.at/>

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Werner Gamerith

Vereinsanschrift:

c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg
Hellbrunner Straße 34 • A-5020 Salzburg

☎ +43 664 4334337

☎ +49 851 509-2732

✉ info@geocompass.at

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
IBAN: AT95 2011 1502 6984 2800 • BIC: GIBAATWWXXX

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma
SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Auflage: 1000

Grafik & Layout: Erwin Vogl



GeoComPass SALZBURG

Veranstaltungsprogramm Sommer 2026 GESAMTÜBERBLICK

SALZBURG
OVAL

Di, 17.03.2026
Turkmenistan

SALZBURG
NLW

Di, 14.04.2026
UNESCO Global Geoparks

UNTERWEGS

Fr, 24.04.2026
Bäckerleben und -sterben

SALZBURG
OVAL

Di, 28.04.2026
Von der Nordwestpassage bis in die Antarktis

UNTERWEGS

Fr, 15.05.2026
Haunsberg, Oichten- und Salzachtal

SALZBURG
OVAL

Di, 19.05.2026
Wüsten in der Erdgeschichte – eine Zeitreise

UNTERWEGS

Sa, 30.05. bis Sa, 06.06.2026
Kayseri und Kappadokien

SALZBURG
NLW

Di, 09.06.2026
Warum und wie über Migration sprechen?

UNTERWEGS

Fr, 12.06.2026
Urbane Grünraumgestaltung in Salzburg

UNTERWEGS

Fr, 19.06.2026
Der Brennerbasistunnel

UNTERWEGS

Sa, 04.07.2026
Versteckte Schätze im Mostviertel

UNTERWEGS

Do, 10.09. bis Fr, 11.09.2026
Zeugen der Eiszeit in Oberbayern

Veranstaltungsorte

Die **GeoComPass SALZBURG**-Vortragsveranstaltungen finden im **OVAL – Die Bühne im EUROPARK** (Europastraße 1) oder im Grünen Hörsaal (HS 403) der **Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät** (NLW) der Universität Salzburg (Hellbrunner Straße 34) statt.

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Ende: in der Regel 21:00 bis 21:30 Uhr



Eintrittskarten

GeoComPass SALZBURG-MITGLIEDER haben **FREIEN EINTRITT** zu allen GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen.

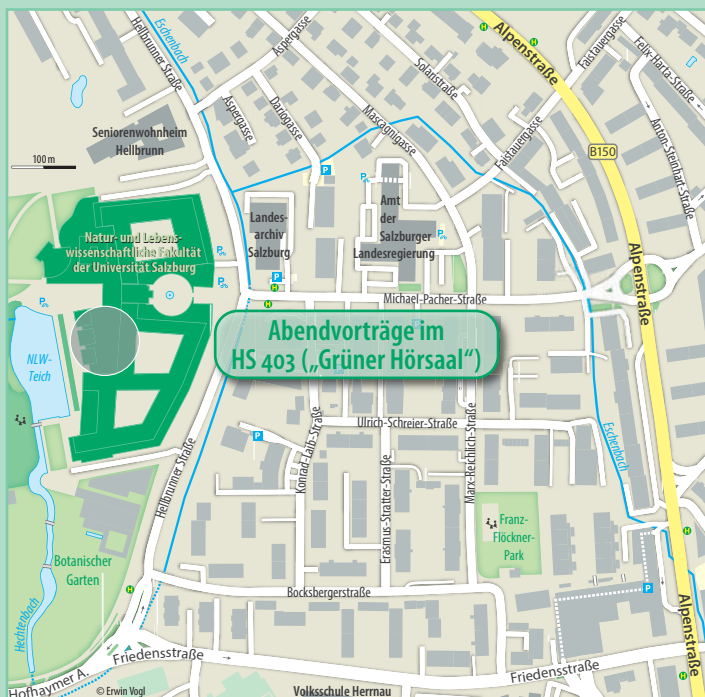
UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN (info@geocompass.at) oder online auf der Seite

<https://www.geocompass.at/reservierung-fuer-mitglieder/>

	GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen im OVAL – Die Bühne im EUROPARK	in der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät
	Kartenbüro Neubaur, EUROPARK +43 662 845110 www.oval.at	Foyer des Blauen oder Grünen Hörsaals Hellbrunner Straße 34
Kartenpreis p. P.	€ 14,- regulär € 11,- ermäßigt (Studierende)	€ 14,- regulär € 11,- ermäßigt (Studierende) nur Abendkasse

Wir empfehlen Vortragsgästen, die mit dem Auto zur Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg anreisen, öffentliche Parkplätze im Umkreis des Gebäudes. Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einer gebührenfreien Kurzparkzone (werktags bis 19:00 Uhr) mit maximal drei Stunden Parkdauer befinden und vergessen Sie ggf. nicht, die Parkscheibe einzustellen.

Unsere Partner



Turkmenistan – ein Land auf der Suche nach einer Identität

Univ.-Prof. Dr. Manfred Hinz (Passau) • Di, 17. März 2026



Das Gebiet des heutigen Staates Turkmenistan wurde jahrhundertlang von verfeindeten turksprachigen Nomadenstämmen beherrscht. Die wenigen, aber sehr bedeutenden Städte waren persischsprachig und standen im ständigen Konflikt mit den Nomaden. Die Eingliederung in das russische Zarenreich (1881) bedeutete das Ende des Sklavenhandels und die Versuche, die Nomaden anzusiedeln. Die Sowjetzeit zeichnete sich durch großanlegte Bewässerungswirtschaft (Baumwolle) aus. Seit der Unabhängigkeit 1991 steht Turkmenistan vor der Herausforderung, sich selbst so etwas wie eine nationale Identität zu verleihen – durch den Aufbau eines modernen Vorzeige-Turkmenistans, den sich die Diktatoren durch den üppigen Erdgasverkauf leisten können. Auch eine vorsichtige Re-Islamisierung des Landes lässt sich beobachten. Schließlich beschwört die Staatsführung bei jeder Gelegenheit die glorreiche Vergangenheit der turksprachigen Imperien der Vergangenheit, vor allem das der Seldschuken im 11. und 12. Jahrhundert. Nach Ansicht des Referenten ist keine dieser Anstrengungen von viel Erfolg gekrönt. Sicher scheinen Turkmenen bis zu einem gewissen Grad stolz auf ihr modernes Turkmenistan zu sein, aber die neuerbauten, monumentalen Moscheen stehen leer und der Personenkult um die heutigen Diktatoren wird eher mit nachsichtigem Schmunzeln kommentiert. Die Einkünfte aus dem Erdgas halten den Staat weiterhin zusammen.

UNESCO Global Geoparks: Geodiversity and Geoheritage for Peace and Sustainability

Dr. Sophie Justice (Thonon-les-Bains) • Di, 14. April 2026



There is a pressing need for humanity to reconnect with this fractured planet, to join peoples and all of nature, both its biodiversity and its geodiversity. Rooted in local communities, drawing together diverse stakeholders, building on ordinary geodiversity and the extraordinary geodiversity (the geoheritage), UNESCO Global Geoparks rise to this challenge. They deliver for inhabitants, and contribute to international frameworks such as the Paris Accord, the Global Biodiversity Framework or indeed the Sendai Framework for Risk Reduction. All around the world UNESCO Global Geoparks are helping decision makers and the public, not only to rediscover, but also to kindle a new respect for the Earth and its processes. Join us on a journey of hope, exploring how UNESCO Global Geoparks weave multifaceted stories of the past to address the challenges of today, and how together, we can build a brighter and balanced tomorrow.

GeoComPass VIDEO

Eine Serviceleistung für Mitglieder von **GeoComPass SALZBURG**: Es besteht die Möglichkeit, auch die GeoComPass-Vortragsveranstaltungen in Passau kostenlos zu besuchen. Ebenfalls steht eine online-Mediathek der Passauer GeoComPass-Vorträge zur Verfügung. Nähere Informationen zur Anmeldung für **GeoComPass VIDEO** erhalten Mitglieder bei **GeoComPass SALZBURG**.

Bäckerleben und -sterben – eine Salzburg-Exkursion

Exkursion mit Univ.-Prof. DDr. Gerhard AMMERER (Salzburg) und Dr. Gerald HIRTNER (Salzburg) am Freitag, 24. April 2026



Ums tägliche Brot entbrennt ein gnadenloser Konkurrenzkampf, der die frühere Vielfalt der Bäckereien verschwinden ließ. Neue Wege führen auch im Bäckerhandwerk zu veränderten Strukturen der Konzentration. Wie kommt es, dass sich dennoch mancher Kleinbetrieb behaupten kann und die mit mehr als 700 Jahren älteste Bäckerei Salzburgs, die Stiftsbäckerei St. Peter, jüngst wieder einen Pächter finden konnte?

Obwohl das Bäckerhandwerk bereits einen grundlegenden Strukturwandel hinter sich hat, steht es vor weiteren großen Veränderungen. In einer ersten Annäherung an ein Buch zur Geschichte über das bedeutende Salzburger Bäckergewerbe seit dem 12. Jahrhundert widmen sich Gerhard AMMERER, Experte für die Kulturgeschichte der Nahrungsmittel und ihrer Produktion, und Gerald HIRTNER, leitender Archivar im Stift St. Peter, einem geradezu selbstverständlichen Kulturgut: unserem täglichen Brot. Wir werden Quellen des Archivs der Erzabtei St. Peter zur Geschichte der ältesten Bäckerei Salzburgs wie des Bäckerhandwerks allgemein entdecken, uns aber auch konkret in zwei Backstuben begeben. Dabei werden auch so unterschiedliche Fragen, wie dem Bäckersterben Einhalt geboten werden kann und was die Stiftsbäckerei St. Peter bis heute am Leben erhält, diskutiert.



Fuß-Exkursion

Dauer: 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr • Kosten: €5 p.P. • Mindestteilnehmerzahl: 15 • Höchsteilnehmerzahl: 20 • Anmeldeschluss: 19. April 2026
Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Von der Nordwestpassage bis in die Antarktis – Mikroplastik, Eis und der Fußabdruck unserer Gesellschaft

Klemens Weisleitner, Ph.D. (Innsbruck) • Di, 28. April 2026

Es sind erschreckende Spuren des Menschen, die sich auch in den scheinbar völlig unberührten Weiten der Polargebiete zeigen: Mikroplastik und andere globale Rückstände aus dem menschlichen Werkzeugkasten. Wohl kein Punkt des Globus wird davon nicht tangiert. Klemens WEISLEITNERS eindrucksvolle Dokumentation zeigt, wie fragil die Eislandschaften der arktischen und antarktischen Welt tatsächlich sind. Polarregionen gelten oft als unberührte Wildnis. Doch selbst dort, wo nie ein Mensch war, hinterlässt unsere Gesellschaft Spuren – feine Partikel aus Mikroplastik und anderen Rückständen. In seinem Vortrag nimmt Polarforscher und Fotograf Dr. Klemens WEISLEITNER das Publikum mit auf eine visuelle Reise von der Nordwestpassage bis in die Antarktis. Was es bedeutet, auf einer Polarexpedition unter extremen Bedingungen im Zelt zu leben und zu arbeiten, steht ebenso im Fokus wie die Frage, welche Folgen solche Rückstände für sensible Ökosysteme haben. Was in den Polarregionen geschieht, bleibt nicht dort: Das Eis ist Teil eines globalen Systems – und ein Spiegel unserer Zeit.



Haunsberg, Oichten- und Salzachtal: von den Fossilien bei St. Pankraz über Erdöl und Erdgas in Nussdorf bis hin zur gemeinsamen Geschichte von Oberndorf und Laufen

Exkursion mit Dr. Horst IBESBERGER (Mattsee)
am Freitag, 15. Mai 2026



Teil IV der erfolgreichen Serie von Exkursionen ins unmittelbare Salzburger Umland, diesmal im Nordwesten der Landeshauptstadt: Hier geht es um Fossilien aus einem tropischen Meer ebenso wie um Erdöl und Erdgas, aber auch um Fragen der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung zwischen Salzburg und Bayern entlang der Salzach.

Die Exkursion führt über Anthering nach St. Pankraz bei Nußdorf. Dort widmen wir uns gemeinsam mit Hannes Peschl dem breiten Spektrum an Fossilien, die in den eoziänen Ablagerungen eines längst vergangenen tropischen Meeres zu finden sind. Weiter geht es über Nussdorf, Kemating nach Gömging und Oberndorf. Dort erwartet uns das Team des Regionalverbandes Salzburg Nord, das über aktuelle Entwicklungen in der Region Auskunft gibt. Nach der Mittagspause besuchen wir die Ausstellung „Erdöl und Erdgas“ der RAG Austria AG (Rohöl-Aufsuchungsgesellschaft) im Hellbauernhaus Gömging. Anschließend führt uns eine Fuß-Exkursion mit Start bei der Salzachbrücke Oberndorf in den „Stille Nacht Bezirk“ (Alt-Oberndorf) und über den Europasteg nach Laufen.

Bus-Exkursion

Dauer: 09:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr • Kosten: €25 (Bus) + €12 (Eintritt und Führung) p.P. • ggf. Verpflegung • gutes Schuhwerk und Personalausweis/Reisepass • Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 08. Mai 2026 • Anmeldung erforderlich • weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Kayseri und Kappadokien: Kulturlandschaft unter dem Vulkan

Exkursion mit Univ.-Prof. Dr. Ernst STRUCK (Passau)
von Samstag, 30. Mai bis Samstag, 06. Juni 2026



Kayseri, das quirlige Zentrum Kappadokiens, bildet den Ausgangspunkt für die Entdeckung der vielgestaltigen vulkanischen Landschaft und ihrer historischen Entwicklung bis in die Gegenwart: Merkwürdige Erosionserscheinungen haben die Menschen seit Jahrhunderten fasziniert und magisch angezogen: unterwegs in einer Region, die heute im Schatten anderer Teile der Türkei steht.

Vulkanismus prägt das Zentrum Anatoliens. Der beinahe 4000m hohe, heute ruhende Vulkan Erciyes erhebt sich fast 3000m südlich der Stadt Kayseri über Kappadokien, das über Jahrhunderte einen Dreh- und Angelpunkt der historischen Verflechtungen zwischen dem Schwarzen und dem Mittelmeer, aber auch zwischen West und Ost bildete. Schon in der Antike galt das Land mit seinem vulkanischen Material und seinen leicht erodierbaren Tuffen als besonders bizarr: faszinierende unterirdische Siedlungen, kuriose Naturskulpturen, die wie Zipfelmützen oder Riesenpilze die Landschaft bedecken, und Wohnungen oder Sakralräume in dunklen Höhlen – all dies gehört zur Vielfalt Kappadokiens.

Flug-, Bus-, Fuß-Exkursion

Kosten: €1940 p.P. ab VIE, SZG; €2090 p.P. ab MUC (Flüge mit Turkish Airlines, 4x Ü/F **/* Four Mansion Hotel Kayseri, 3x Ü/F ****/* Nujelm Hotel Mustafapaşa, diverse Eintritte laut Programm, 2x Abendessen) EZ-Zuschlag: €370 • Mindestteilnehmerzahl: 14 • Anmeldung beim Veranstalter: Kneissl Touristik – www.kneissltouristik.at • in Kooperation mit

GeoComPass

Wüsten in der Erdgeschichte – eine Zeitreise

Univ.-Prof. Dr. Oliver LEHNERT (Erlangen) • Di, 19. Mai 2026



In der Frühphase ihrer Entwicklung glich die Erde anderen Planeten unseres Sonnensystems. Erst im Zuge plattentektonischer Prozesse und der Entwicklung der Atmosphäre und Ozeane setzten auf dem ursprünglich vulkanisch geprägten Wüstenplaneten Gesteinskreisläufe ein, deren Sedimentabfolgen Nachweise großer Sand-, Salz- und Eiswüsten liefern. Es werden ebenso Sonderfälle wie die „Karstwüsten“ des frühen Paläozoikums angesprochen, als

während starker Vereisungsphasen die ausgedehnten tropischen und subtropischen Flachmeere in den niedrigen Breiten trockenfielen und die Karbonatschelfe verkarsteten. Geographisch gesehen war die Erde bis zur Entstehung erster lokal pflanzenbedeckter Regionen im Silur ein Wüstenplanet. Vor allem im Inneren von Superkontinenten entstanden dann je nach paläogeographischer Lage ausgedehnte Vereisungsgebiete oder riesige Sand- und Steinwüsten. Ausgedehnte Wüstengebiete waren und sind seit Jahrtausenden eine Herausforderung an das Leben. Die Anpassung an diese sehr speziellen Ökosysteme ermöglichte auch gravierende evolutionäre Entwicklungen wie zum Beispiel den Schritt von Amphibien zu Reptilien während der Bildung von Megawüsten in weiten Teilen Pangaeas. Ein faszinierender Streifzug durch die erdgeschichtliche Vergangenheit und die globale Klimaentwicklung!

Warum und wie über Migration sprechen?

Univ.-Prof. Dr. Felicitas HILLMANN (Berlin) • Di, 09. Juni 2026




Ein hoch emotionales Thema, zumal es sich ebenso leicht politisch gebrauchen und missbrauchen lässt: Migration besitzt eine hohe soziale Sprengkraft – und wirkt dennoch wie eine beständige Mahnung an uns alle: dass wir im Gegenüber auch die eigenen Wünsche, Nöte und Befindlichkeiten erkennen mögen. Ein Blick auf das intensiv diskutierte und heiß umstrittene Phänomen „Migration“ aus dem nüchternen Blickwinkel der Wissenschaft.

Das Thema „Migration“ polarisiert in der Bevölkerung, beinahe regelmäßig sprengt es Regierungen. Die im Migrationsdiskurs enthaltene Komplexität und Widersprüchlichkeit stößt einerseits ab, andererseits lockt sie. Es stellt sich die Frage, wie überhaupt über „Migration“ gesprochen werden soll: „Migration“, das ist der Stachel in unserer nationalen Verfasstheit, der uns beständig daran erinnert, dass auch „andere“ Menschen hierzulande ihre Zukunft sehen. „Migration“ ist auch das Boot, das wir navigieren müssen und auf dem wir doch stets auf der Suche nach dem Kapitän sind. Der Vortrag beschäftigt sich mit verschiedenen Facetten aktueller Migrationsbewegungen und ordnet diese als Teil sozialräumlichen Wandels ein. Was haben wir mit dem „da draußen“ zu tun? Und: Wie und was kann und sollte (geographische) Wissenschaft zur Debatte über Migration beitragen?

So geht grüne Stadt – Lernen von vorbildhafter urbaner Grünraumgestaltung in Salzburg

Exkursion mit Dr. Robert SILLER (Kuchl)
am Freitag, 12. Juni 2026

in Kooperation mit salzburger
bildungswerk

Bereits in den 1980er-Jahren wurde städtisches Grünland in Salzburg unter Schutz gestellt – eine weitsichtige und weise Entscheidung. Doch beständiger Siedlungsdruck bringt neue An- und Herausforderungen für den Erhalt dieser Schutzgebiete. Aus dieser Spannung erwächst der Gestaltung grüner Inseln in bebauten Arealen eine besondere Rolle.

Die Stadt Salzburg ist berühmt für ihre Grünlanddeklaration, die den Erhalt der grünen Stadtlandschaften sicherstellt. Daneben rückt auch die Grünraumgestaltung im bebauten Siedlungsgebiet immer stärker in den Fokus, um den sich beschleunigenden Veränderungen (Klimawandel, Biodiversitätsverlust) zu begegnen. Die Exkursion führt zu gelungenen Praxisbeispielen begrünter Freiraumgestaltung, die den Anforderungen an eine zukunftstaugliche urbane grüne Infrastruktur gerecht werden.

ÖPNV- und Fuß-Exkursion

Dauer: 14:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr • Kosten: ÖPNV (Busticket Salzburg) gutes Schuhwerk und Trittsicherheit ist für den Aufstieg auf Gründächern über Leitern erforderlich • Höchstteilnehmerzahl: 12 (+ 12 Salzburger Bildungswerk) • Anmeldeschluss: 05. Juni 2026 • Anmeldung erforderlich weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG



Von Kloster und Kleinstadt zu Hämmern und Gewerken: versteckte Schätze im Mostviertel

Exkursion mit Dr. Reinhardt HARREITHER (Enns)
am Samstag, 04. Juli 2026

Die Region mit dem merkwürdigen Namen Eisenwurzen liegt heute abseits der großen Wirtschafts- und Verkehrsachsen Österreichs. Lange Zeit jedoch war dieses auf die drei heutigen Bundesländer Ober-, Niederösterreich und Steiermark aufgeteilte Gebiet ein Zentrum der eisenverarbeitenden Industrie mit Verflechtungen bis Böhmen, Ungarn, in den Balkan und sogar nach Russland. Das Mostviertel formt einen kleinen Ausschnitt dieser früher von Berg- und Hammerwerken geprägten Kultur- und Naturlandschaft und spannt sich von der Donau im Norden über das hügelige Alpenvorland südwärts bis zu den Ybbstaler Voralpen. Durchgangsverkehr prägt den Norden, Abwanderung den Süden. Doch monumentale Bauwerke wie das Stift Seitenstetten, kompakte Kleinstädte wie Waidhofen an der Ybbs oder markante Wallfahrtskirchen wie Sonntagberg locken zum Betrachten und Bleiben, so wie das Mostviertel immer mehr aufmerksame Touristen anzieht, die sich dem Charme und wohl auch der Ruhe dieser versteckten Ecke Österreichs nicht entziehen können.

Bahn- und Bus-Exkursion

Dauer: 07:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr • Kosten: €40 p.P. (Bus und Eintritt) (+ Bahn Salzburg–Linz–Salzburg und Verpflegung) • Mindestteilnehmerzahl: 12 • Höchstteilnehmerzahl: 30 • Anmeldeschluss: 22. Juni 2026 Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG in Kooperation mit **GeoComPass**



Der Brennerbasistunnel: ein verkehrstechnisches Jahrhundertprojekt für Europa und eine jahrzehntelange Baustelle für Tirol

Exkursion mit Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Passau)
am Freitag, 19. Juni 2026

Seit 1847 gibt es die Idee, die wichtigste alpenquerende Passverbindung über den Brenner durch einen Scheiteltunnel unter dem Brennerpass zu entschärfen. In Angriff genommen wurde das Jahrhundertprojekt jedoch erst 160 Jahre später: 2007 begann man mit den Arbeiten am Zufahrtstunnel Mauls in Südtirol, nachdem seit 1971 das Projekt eines Brennerbasistunnels wieder aufgegriffen worden war. Der Tunnel selbst besteht genau genommen aus drei separaten Tunneln – zwei Strecken, die jeweils einleisig die Züge führen werden, und ein zwischen ihnen errichteter Erkundungsstollen mit etwas kleinerem Durchmesser als die beiden Haupttunnelröhren von je 8,1m Breite. Mit 64km Länge wird der Brennerbasistunnel die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt sein. Sein Tunnelsystem insgesamt wird 230km umfassen. 160km davon sind mit Stand 2023 fertiggestellt. Die Exkursion wird die Ausstellung auf der Baustelle besuchen und sich auch ein Bild von den Bauarbeiten unter Tage machen.

Bus-Exkursion

Dauer: 07:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr • Kosten: €40 p.P. (Bus und Eintritt), ggf. Verpflegung • Mindestteilnehmerzahl: 16 • Höchstteilnehmerzahl: 32 Anmeldeschluss: 12. Juni 2026 • Anmeldung erforderlich • weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG



Zeugen der Eiszeit in Oberbayern

Exkursion mit StR Thomas LOHER (Passau)
von Donnerstag, 10. September bis Freitag, 11. September 2026

Unübersehbar finden sich mächtige Zeichen der eiszeitlichen Vergletscherung in der oberbayerischen Landschaft, wie etwa der Chiemsee oder der Starnberger See. Die Aufmerksamkeit bei dieser Exkursion gilt jedoch weiteren kleineren Spuren aus der glazialen und postglazialen Zeit: unscheinbaren Hohlformen, die sich mit Wasser füllten und heute die Osterseen bilden, überdimensionierte Findlinge, wie der „Hohe Stein“ in Starnberg, oder eine vom Gletscher ausgeräumte Senke, in der jetzt der Eibsee unterhalb der Zugspitze liegt. Während vor 20 000 Jahren Mammutherden durch die niederbayerische Tundra zogen, reichten die Gletscher bis kurz vor München. Ihre Hinterlassenschaften formten dabei das Alpenvorland, so wie wir es heute kennen: sanft geschwungene Hügel, langgestreckte Seen und rätselhafte Felsen. In einer der beliebtesten Tourismusregionen Deutschlands liegt die Glaziale Serie wie aus dem Lehrbuch direkt vor uns.

Bus-Exkursion

Kosten: €279 p.P. (Frühbucherpreis bis 28. Februar 2026) bzw. €299 p.P. (ab 01. März 2026) (1x ÜF ****Klosterhotel Ludwig der Bayer Ettal, Dreigang-Abendessen, Ortstaxe) • EZ-Zuschlag: €50 • GeoComPass-Mitglieder erhalten 4% Rabatt auf den Reisepreis • Mindestteilnehmerzahl: 20 Höchstteilnehmerzahl: 30 • Anmeldung und weitere Informationen beim Veranstalter: Fürst Reisen GmbH & Co. KG – <https://www.fuerstreisen.de/> in Kooperation mit **GeoComPass**



Vorstandsteam

Zusammensetzung des Vorstands von **GeoComPass SALZBURG**

Vorsitzender:	Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Salzburg)
Stv. Vorsitzende:	Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER (Eugendorf)
Stv. Vorsitzender:	Dr. Horst IBETSBERGER (Mattsee)
Stv. Vorsitzender:	Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (Salzburg)
Stv. Vorsitzender:	PD Dr. Gerhard MOSER (Salzburg)
Schriftführerin:	Mag. Manuela BRÜCKLER (Salzburg)
Kassierin:	Mag. Ingrid CANDIDO (Eugendorf)
Kassenprüfer:	Hon.-Prof. Dr. Franz DOLLINGER (Salzburg)
Kassenprüfer:	Dkfm. Rudolf FELLNER (Passau)

Das Vorstandsteam von **GeoComPass SALZBURG** arbeitet eng mit dem Präsidium von GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V., zusammen. Einzelne Vortragsveranstaltungen und Exkursionen werden als Gemeinschaftsprojekte durchgeführt. Bei allgemeinen Rückfragen kontaktieren Sie bitte Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH, bei Fragen von Studierenden Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (info@geocompass.at).

Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER



Mit unendlichem Engagement und viel Begeisterung unterrichtet Ursula AUINGER-BRUNNER die Fächer Geographie und Deutsch am Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg-Liefering. Die Lehrerin und Pädagogin wirkt außerdem an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Edith Stein in Salzburg. Mit ihrem Mann, dem Journalisten Thomas Auinger, teilt sie die Faszination für die Natur, die Freude am Reisen, die Neugier nach dem Unbekannten und die Suche nach dem Abenteuer.

Mag. Manuela BRÜCKLER



Seit Abschluss ihres Diplomstudiums Geographie an der Universität Salzburg 1993 ist Manuela BRÜCKLER beim Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen (SIR) beschäftigt. Als begeisterte Geographin hat sie sich seither mit Leib und Seele wichtigen Planungs- und Anwendungsthemen gewidmet. Als Geographin hat Manuela BRÜCKLER bereits einiges von der Welt gesehen, wobei das südliche Afrika eines der Gebiete darstellt, das sie bis jetzt am intensivsten kennenlernen durfte und das sie am meisten fasziniert.

Mag. Ingrid CANDIDO



Die gebürtige Stadt-Salzburgerin unterrichtete 40 Jahre mit viel Engagement und Herzblut am BRG/BG Hallein die Fächer Englisch und Sport. Seit ihrer Pensionierung widmet sie sich mit Leidenschaft ihrem Hobby, der Geographie. Viele Reisen führte sie in alle Ecken der Welt. Über Indien und Dubai, von den Vereinigten Staaten von Amerika bis nach Kolumbien spannt sich der Bogen. Städtereisen zählen zu ihren Favoriten und seit Pensionsantritt unternimmt sie zahlreiche Pilgerwanderungen am Jakobsweg – zunächst durch Österreich. Die guten Kontakte zu Lehrerinnen und Lehrern nutzt sie nun im „Ruhestand“, um das Interesse für Schulen an GeoComPass SALZBURG und seinen Veranstaltungen zu wecken.

Vorstandsteam

Hon.-Prof. Dr. Franz DOLLINGER



Eigentlich hat Franz DOLLINGER erst im Geographie-Studium das gefunden, was er wohl lange gesucht hat. Nach der Matura an einer Höheren Technischen Lehranstalt für Maschinenbau wollte er unbedingt sein Schul-Lieblingsfach „Deutsch“ im Studium vertiefen. Er begann daher ein Lehramtsstudium Germanistik mit dem Nebenfach Geographie, weil man in Salzburg Chemie nicht studieren konnte. Die brillanten Vorlesungen seiner akademischen Lehrer Helmut RIEDL und später Helmut HEUBERGER zeigten ihm jedoch einen neuen Weg. Hilfreich war dafür sein Basiswissen im Technischen Zeichnen, das vorerst für die Kartographie und später im Umfeld der Geoinformatik genutzt werden konnte. Ein Auslandssemester in Leipzig mitten im Kalten Krieg prägte seinen weiteren Weg in Richtung Landschaftsökologie und weckte sein Interesse an politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. So war der Weg nicht mehr weit bis zur Raumplanung, die ihn im beruflichen Alltag nun seit drei Jahrzehnten begleitet.

Dkfm. Rudolf FELLNER



Ein dichtes Netzwerk an Kontakten in Wirtschaft und Politik bringt der Personal- und Unternehmensberater Rudolf FELLNER in den Vorstand von GeoComPass SALZBURG mit. Vor und nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Passau verbrachte er längere Zeit in den USA, in Großbritannien und in Japan, bevor er sich 1991 selbstständig machte. Seine langjährige Erfahrung in betrieblichen Restrukturierungsprozessen, in Zertifizierungen für Unternehmen und in der Bewertung von Qualitätsmanagement in Firmen hat ihn zu einem gefragten Mitglied diverser Aufsichtsorgane und Interessenvertretungen gemacht. Dass er bei all dem vor mittlerweile 25 Jahren noch Zeit fand, mit dem „Best Business Award“ einen angesehenen Wirtschaftspreis für die Europaregion Donau-Moldau zu initiieren und bis heute zu betreuen, spricht auch für ein sehr effizientes eigenes Zeit- und Qualitätsmanagement. Genauso zielstrebig geht Rudolf FELLNER sommers wie winters die großen Gipfel, Kletterrouten und Fernwanderwege in den Alpen an. Und wenn auch dafür die Zeit nicht mehr reichen sollte, bleiben immerhin die entlegenen Höhenlagen des Bayerischen Waldes.

Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH



Fasziniert hat die Geographie mit ihrer großen thematischen Bandbreite Werner GAMERITH schon immer, und so bildete das Studium der Geographie von 1986 bis 1993 an den Universitäten Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt auch die logische Konsequenz. Bis heute ist die Geographie ihm als Schlüssel für das Verständnis der Welt wichtig – beruflich wie privat, im Dialog mit Studierenden wie auf Reisen mit seiner Frau und den beiden Kindern. Der gebürtige Salzburger lehrt nach einer fast zwölfjährigen Tätigkeit an Deutschlands ältester Universität, der Ruperto Carola Heidelberg, seit 2004 Geographie an einer der jüngsten Hochschulen Bayerns, der Universität Passau. Der geographische Blick auf Städte, die Gesellschaft und Kultur(en) allgemein liegt ihm besonders am Herzen, und wenn Werner GAMERITH einmal nicht Vorlesungen hält, Seminare leitet oder Bachelor- und Masterarbeiten begutachtet, wird man ihn möglicherweise im Alpenraum oder im Westen der USA finden.

Datenschutz – Einwilligungserklärung



Hiermit stimme ich zu, dass GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, die von mir bekannt gegebenen Daten (Name, Titel, Beruf, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Postanschrift, Foto, ggf. Bankverbindung) speichert und für folgende Zwecke verwendet:

- Einbindung der Daten in die GeoComPass SALZBURG-Mitgliederdatei
- Zustellung eines GeoComPass SALZBURG-Newsletters (elektronisch oder per Post)
- Fortführung der Mitgliederstatistik (Mitgliederbewegung, Altersstruktur)
- ggf. Übermittlung von GeoComPass SALZBURG-Geburtstagsgrüßen (per Post)
- ggf. elektronischer Bankeinzug des jährlichen Mitgliedsbeitrags

Mir ist bekannt, dass meine oben angeführten Daten von GeoComPass SALZBURG gespeichert werden. Verantwortlich für die Datenspeicherung ist GeoComPass SALZBURG, vertreten durch Prof. Dr. Werner Gamerith ([@info@geocompass.at](mailto:info@geocompass.at) • [0664 4334337](tel:06644334337)).

Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich (GeoComPass SALZBURG • c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg • Hellbrunner Straße 34/III • 5020 Salzburg) oder per E-Mail ([@info@geocompass.at](mailto:info@geocompass.at)) widerrufen. Ab dem Zeitpunkt des Einlangens des Widerrufs bei GeoComPass SALZBURG erfolgt keine weitere Datenverarbeitung auf der Grundlage dieser Einwilligungserklärung. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Daten nicht berührt.

Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung und Beschwerde an die Datenschutzbehörde jederzeit geltend machen kann.

Ort, Datum Name(n) in BLOCKSCHRIFT Unterschrift(en)

Veröffentlichung von Fotos – Einverständniserklärung

Als Mitglied von GeoComPass SALZBURG erkläre ich hiermit mein Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen im Rahmen von GeoComPass-Veranstaltungen, insbesondere bei GeoComPass-Exkursionen (Gruppenbilder etc.) sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Aufnahmen im Internet und in Printmedien zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über das Vereinsleben.

Ort, Datum Name(n) in BLOCKSCHRIFT Unterschrift(en)

Kneissl-Reisende erleben mehr ...

StudienErlebnisReisen u. StudienReisen weltweit | WanderReisen | StädteReisen



Kneissl
touristik
Studien Erlebnis Reisen



Kneissl Touristik Reisebüro Salzburg,
Linzer Gasse 72a, 5020 Salzburg
Tel. 0662 877070, salzburg@kneissltouristik.at

SPAR 

Natur  pur

Bio-Produkte

Da schmeckst die Natur pur!



Miriam
Wechselbraun